



Einladung Netzwerktreffen 2023

3. Mai 2023, Steiermarkhof, Graz



 **Bildungsdirektion
Steiermark**



bvaeb 

 **Das Land
Steiermark**
→ Lebensressort



 **Österreichische
Gesundheitskasse**

Styria  **vitalis**
Gesundheit für die Steiermark!

SVS
Gemeinsam gesünder.

Netzwerktreffen 2023

Eine Schule ist nicht nur Lern- und Arbeitsraum, sondern vor allem auch **Lebensraum** für Schülerinnen und Schüler sowie Pädagoginnen und Pädagogen.

Hier werden soziale Beziehungen geknüpft und gelebt, gemeinsame Werte entwickelt und Kompetenzen fürs weitere Leben erworben. Für alle in diesem bunten Lebensraum ist es wichtig, dass dieser gesundheitsförderlich und sicher gestaltet wird. Um als Pädagogin oder Pädagoge dabei selbst mitgestalten zu können, braucht es einerseits die Unterstützung von Seiten des Schulsystems, der Schulleitung, des Teams, aber natürlich auch die Unterstützung von außen.

Im Rahmen des **Netzwerktreffen Lebensraum Schule** erfahren Sie, welche **Möglichkeiten, Inputs, Impulse und Tipps** es seitens der Partnerorganisationen dieses Treffens gibt, um **Unterricht** oder **Schultage im Allgemeinen** gesundheitsförderlich und sicher zu gestalten.

Die AUVA, BD-Stmk, BVAEB, ÖGK, Styria vitalis und SVS sind seit Jahren kompetente Ansprechpartnerinnen und Begleiterinnen bei schulischen Gesundheits- und Sicherheitsfragen und **laden daher steirische Schulen ein**, sich hier auszutauschen und um voneinander zu lernen.

Wir freuen uns auf Sie!



Programm

- 08:30–09:00 Uhr Start und Begrüßung
- 09:00–10:00 Uhr **Hauptvortrag und Diskussion**
Gerald Lobo Koller
Weiter leben ...
... und Beziehungen bilden: Was die Krise uns sagen möchte
- 10:15–11:45 Uhr **1. Workshoprunde**
Auswahl aus 6 verschiedenen Workshops
Anmeldung vor Ort nach dem first come, first served-Prinzip
- 11:45–12:45 Uhr Mittagspause
- 12:45–14:15 Uhr **2. Workshoprunde**
Auswahl aus 6 verschiedenen Workshops
Anmeldung vor Ort nach dem first come, first served-Prinzip
- 14:15–14:45 Uhr Abschluss und Ausklang



Hauptvortrag

Weiter leben ...

... und Beziehungen bilden: Was uns die Krise sagen möchte

Unsere Welt ist vollends aus der Balance geraten: sinkende Energievorräte, Zuversicht und Solidarität auf der einen – steigende Temperaturen, Infektionszahlen, Preise, Hasstiraden und Depressionen auf der anderen Seite. Die Zusammenhänge werden offensichtlich: statt in die Sint-flut sind wir in die Sint-ebbe geraten. Und keine Arche scheint in Sicht, die unser Weiterleben sichern kann...

Den Tunnelblick, der uns auch im Bildungswesen zunehmend panisch oder erschöpft zurücklässt, zu weiten: das ist das Gebot der Stunde. Wie das gerade in der Krise gelingen soll? Nun, wie es in der Menschheitsgeschichte immer schon gelungen ist: durch Empathie. Sie half und hilft, nicht nur zu über-, sondern vielmehr zukünftig weiter zu leben.

Das Buch zum Vortrag:

Gerald Koller: WEITER LEBEN – mit Herz und Hirn, Bauch und Boden. Ahnungen und Planungen für die Fahrt durch die Krise, Edition Rösner 2022



© www.stephanrauch.com

Weiter leben – im doppelten Wortsinn: ökonomisch und ökologisch, mental und sozial – immer mit dem Blick auf kommende Generationen: das ist das Anliegen des Resonanzpädagogen **Gerald Lobo Koller**. Seine Bildungsmodelle erweitern das Verständnis von sozialer Gesundheit und ermuntern zu Zuversicht und Entwicklungsmut. In Anerkennung seiner innovativen pädagogischen Impulse wurde Gerald Koller 2011 als erster Österreicher zum Ashoka Fellow im globalen Netzwerk **making more health** berufen.



Workshop 1

„Ein Unfall ist ein Zufall ... oder doch nicht?!“

Sicherer Umgang mit Scooter, Hoverboards, Trampolinen & Co.

Spiel- und Freizeitgeräte wie (E-)Scooter, Hoverboards, Skateboards, Trampoline & Co. sind heutzutage nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Kinder und Erwachsene nutzen sie für Spiel & Sport oder zur Fortbewegung. Immer wieder kommt es allerdings zu Unfällen. Viele davon könnten durch Risikobewusstsein, umsichtiges Verhalten und Wissen und Anwendung von adäquater Schutzausrüstung verhindert werden. In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über das Unfallgeschehen und die Unfallmuster, Tipps zur Prävention sowie Anregungen für die praktische Umsetzung im Unterricht.

Hinweis: Dieser Workshop findet bei gutem Wetter teilweise im Freien statt.



Elisabeth Fink, BSc MA (Foto oben) studierte Gesundheits- und Pflegewissenschaften sowie Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung.

Isabella Kranacher, BA (Foto unten) studierte Gesundheitsmanagement- und -förderung sowie Public Health.



Beide sind beim Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE als Projektkoordinatorinnen tätig. Sie sind verantwortlich für die Entwicklung, Planung und Durchführung verschiedener Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten zum Thema Kindersicherheit und Unfallverhütung in Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, aber auch in Kooperation mit weiteren Institutionen.

Workshop 2

„Stimmt's?“

Eine gesunde Stimme ist ein wesentliches Werkzeug in der Tätigkeit als Pädagogin oder Pädagoge. Aber was tun wenn man aus dem Gleichgewicht kommt? Wann besteht eine Stimmstörung? Laut Studien haben im Durchschnitt bis zu 50% aller Lehrerinnen und Lehrer bereits mindestens einmal in ihrer Berufskarriere ein ernst zu nehmendes Stimmproblem gehabt (Richter et al., 2016). Dieser Workshop soll Wissen über die gesunde Stimmfunktion, die erforderliche Balance zur Gesundheit sowie praktische Übungen für die eigene Stimme vermitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nach dem Workshop theoretisches Wissen und praktische Übungen mitnehmen.



Sandra-Eva Fortmüller, MSc ist Logopädin, sie studierte Logopädie in Graz und an der Donauuniversität in Krems. Sie arbeitete für viele Jahre im LKH Graz an einer Spezialambulanz für Stimmstörungen. Seit mehr als zehn Jahren arbeitet sie nun freiberuflich in einer interdisziplinären Gemeinschaftspraxis mit Psychologin und Physiotherapeutin.

Workshop 3

„Kann die Psyche krank werden?“

Psychische Gesundheit und Erkrankung als Thema in der Schule

Psychische Gesundheit ist – vor allem auch als Folge der Pandemie – ein wichtiges Thema in der Schule. Kinder und Jugendliche, aber auch Pädagoginnen und Pädagogen stehen vor großen Herausforderungen, aber es ist nach wie vor ein großes Tabu und von vielen Vorurteilen begleitet, über die Psyche und vor allem über psychische Belastungen und Erkrankungen zu reden.

Wie kann es gelingen, das Thema in der Schule altersadäquat aufzugreifen um insbesondere belastete Schülerinnen und Schüler zu unterstützen?

Im Rahmen des Workshops sollen Basiswissen zu psychischer Gesundheit und Erkrankung vermittelt und Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Beispiele aus Ihrer Praxis zu besprechen.



© Remling

Mag.ª Petra Di Noia ist Psychologin und Schulbegleiterin für Volksschulen bei Styria vitalis, Mitarbeiterin beim Projekt „Gesund Aufwachsen – Patenschaften für Kinder psychisch belasteter Eltern“ sowie Referentin für Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und Fachkräfte zum Thema psychische Gesundheit und Erkrankung.

Workshop 4

„Zu dick, zu dünn oder doch gerade richtig?!“

Prävention von Essstörungen – Was wir alle dazu beitragen können

Der aktuelle Bericht zum Gesundheitsverhalten von österreichischen Schülerinnen und Schülern zeigt: Rund 40% fühlen sich zu dick und meinen, abnehmen zu müssen! Wirklich überraschend ist es somit nicht, dass die Zahl der Jugendlichen mit Essstörungen stetig steigt. Im Workshop beleuchten wir kritisch relevante Aspekte rund um die Entstehung und Prävention von Essstörungen:

Wie wirken sich (vermeintlich gut gemeinte) Kommentare des Umfelds zu Gewicht und Aussehen aus? Ist die Einteilung von Lebensmitteln in „gesund“ und „ungesund“ wirklich zielführend? Gibt es Wege, dem Druck unrealistischer Schönheitsideale in den (sozialen) Medien zu entkommen? Und vor allem: Wie können wir Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, mit sich, ihrem Körper und ihrem Essverhalten im Reinen zu sein?



Julia Straßer, BSc ist Diätologin bei der Österreichischen Gesundheitskasse. „Intuitives Essen“ und „Body Positivity“ sind zwei ihrer Herzensthemen, die sie auch in ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zur Förderung der Gesundheit überzeugt vertritt.

Workshop 5

„Recht auf Risiko“

Aufsichtspflicht und Risikopädagogik im Dialog

Fragen rund um Aufsichtspflicht, Schulausflüge, Verbote und Konsequenzen sorgen für Verunsicherung und Konflikte. Die Gesetze werden nicht immer als hilfreich erlebt. Gleichzeitig braucht es einen Entwicklungsraum für Kinder und Jugendliche, der Lernen ermöglicht, indem Schülerinnen und Schüler Risiken eingehen dürfen, um sich darin zu bewähren. Und generell birgt die Arbeit mit Menschen immer Ungewissheit, Unberechenbarkeit und somit Risiken in sich.

Wie kann es gelingen, mit diesem scheinbaren Widerspruch zwischen Sicherheit und Risiko, zwischen Gesetz und Freiraum, gut umzugehen?

Der Workshop soll dabei unterstützen, gesichertes Recht von Grauzonen unterscheiden zu können, Risiko und Gefahr differenziert wahrzunehmen, den eigenen Umgang mit Ungewissheiten zu reflektieren, sowie die eigene Risikokompetenz zu stärken.



Dr.ⁱⁿ Ulrike Cichocki ist Juristin, Mediatorin, Referentin der Pädagogischen Hochschule Steiermark und arbeitet in der AG-Dialog mit.



Mag.^a Eva Maria Deutsch ist Psychologin, Rausch- und Risikopädagogin, systemischer Coach, Dialogbegleiterin, Schulbegleiterin bei Styria vitalis und Referentin für Pädagoginnen- und Pädagogen-Gesundheit.

Workshop 6

„Best of Active Learning in der Klasse“

Bewegung wirkt wie Dünger für das Gehirn. Im richtigen Moment eingesetzt, fördern Bewegungs- und Entspannungsübungen den Unterricht.

In diesem Workshop werden die bewährtesten Übungen aus dem Active Learning-Katalog ausprobiert. Auch die neue APP „Active Learning“ wird vorgestellt. Egal in welchem Fach, es macht Spaß und ergänzt das Lernen sinnvollerweise.



Mag. Johannes Gosch ist Sportwissenschaftler und arbeitet seit 1998 im Nachwuchs- und Spitzensport. Im Bereich Gesundheit und Bewegtes Lernen begleitet er Lehrkräfte an vielen pädagogischen Institutionen in Österreich. Johannes Gosch ist auch Mitautor der Bücher und APP „Active Learning“. Darüber hinaus ist er Lehrgangsführer, Referent und Trainer in der Erwachsenenbildung.

